

## Gemeinde Hügelsheim

### Sitzungsvorlage

Sachbearbeiter:	Elmar Sauter	Az:	815.10;815.51
Vorlagen Nr.:	BAU/054/2019	Vorlage erstellt am:	29.08.2019
<b>Gremium:</b>	<b>Gemeinderat</b>	<b>Sitzung am:</b>	<b>16.09.2019</b>
		<b>Status:</b>	<b>öffentlich</b>

#### TOP 4

#### **Erstellen einer Trinkwasserkonzeption**

**hier: Auftragsvergabe zur Untersuchung möglicher Versorgungsvarianten**

#### Anlage:

1. Versorgungsvarianten
2. Angebot

#### Sachstand:

Im Landkreis Rastatt wurden im Herbst 2013 erhöhte PFC Werte im Grundwasser verschiedener Trinkwasserbrunnen festgestellt. Unter anderem wurde auch im Tiefbrunnen im Wasserwerk Hügelsheim, welcher als Reservebrunnen sowie zu Spülzwecken durch die Wasserversorgung Hügelsheim genutzt wurde, erhöhte Werte der Chemikalie festgestellt.

Ursächlich für die PFC-Belastung im Grundwasser war der Austrag von PFC belasteten Papierschlämmen (Kompost) auf landwirtschaftlichen Grundstücken. Diese Papierschlämme, welche mehr oder weniger stark mit PFC verunreinigt waren, wurden zur Bodenverbesserung ausgebracht und in den Oberboden eingearbeitet. Der Austrag ins Grundwasser erfolgt seither durch natürliche Niederschläge, welche das PFC aus dem Oberboden auswaschen und in den Grundwasserkörper verlagern.

Nach Bekanntwerden der PFC-Belastung im Ersatzbrunnen Wasserwerk Hügelsheim wurde dieser umgehend außer Betrieb genommen. Seit dieser Zeit wird die Wasserversorgung Hügelsheim nur noch über den bestehenden Tiefbrunnen im Hardtwald mit Grundwasser versorgt, welches im Wasserwerk zu Trinkwasser aufbereitet wird. Der Tiefbrunnen im Hardtwald weist bis dato noch keine PFC Belastung auf und wird in regelmäßigen Abständen auch auf die Chemikalie PFC untersucht. Da die Qualität des Grundwassers auf der Gemarkung Hügelsheim durch PFC belastete Flächen, welche sich im Zustrombereich befinden (Bereich Bühl, Steinbach, Sinzheim), beeinträchtigt wird, ist es zwingend erforderlich, für die Wasserversorgung eine weitere Versorgungsvariante aufzubauen.

Präventiv wurden von der Gemeinde Hügelsheim in einem Abstand von ca. 950 m und 1.700 m im Zustrombereich zum Tiefbrunnen im Hardtwald zwei Pegelreihen errichtet, um die Situation besser abschätzen zu können und die Versorgungssicherheit zu gewährleisten.

Da die Tiefbrunnen im Hardtwald der Gemeinden Iffezheim und Hügelsheim räumlich sehr nah beieinanderliegen, hat man sich vom Betriebsführer der beiden Wasserversorger, der Stadtwerke Baden-Baden, am 18. Februar 2019 bei einer Veranstaltung im Grundwasserwerk

in Sandweier die Möglichkeiten über alternative Versorgungsvarianten aufzeigen lassen. Das Handout ist als Anlage beigefügt.

Um die in Frage kommenden Varianten wie z.B. ein Verbundsystem zwischen Baden-Baden – Hügelshem – Iffezheim oder die Errichtung einer Aktivkohlefiltration im Grundwasserwerk in Hügelshem finanziell besser bewerten zu können, sollten hierfür alle Rahmenbedingungen geprüft und bewertet werden.

Seitens der Gemeinde Hügelshem hat man sich hierfür von den Stadtwerken Baden-Baden ein Angebot unterbreiten lassen, die eben diese Rahmenbedingungen kostenmäßig beleuchtet.

Die Kosten für diese Bewertung belaufen sich auf 5.650,00 € netto zzgl. Mehrwertsteuer. Einzelheiten können dem beiliegenden Angebot entnommen werden.

Seitens der Verwaltung ist man der Auffassung, den Auftrag für die Trassen- und Kostenermittlung zur Verbesserung der Versorgungssicherheit an die Stadtwerke Baden-Baden zu erteilen und stellen den Tagesordnungspunkt zur Diskussion.

**Beschlussantrag:**

Der Gemeinderat beschließt, die Stadtwerke Baden-Baden, gemäß dem Angebot vom 11. Juli 2018, mit der Trassen- und Kostenermittlung für alternative Versorgungsvarianten zu beauftragen.